

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/SFB/12. SFB-Ausschuss



Protokoll

**12. Sitzung des SFB-Ausschusses mit öffentlichem Teil
am Donnerstag, 29.06.2017 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:28 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter
Linhart, Susanne
Matjanovski, Marina
Scheller, Tobias
Schwaiger, Johann
Will, Renate

anwesend ab 15:13 Uhr

abwesend ab 17:25 Uhr

SPD-Fraktion

Esterl, Martin
Glaser, Renate Dr.
Proske, Ulrich

GRÜNE-Fraktion

Greithanner, Franz
Kalnin, Vincent

Freie Wähler-Fraktion

Seidelmann, Wilfried Dr.

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Garhammer, Franz-Xaver

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Jorga, Rolf

vertreten durch Herrn Walter Brilmayer

SPD-Fraktion

Poschenrieder, Bianka

vertreten durch Herrn Martin Esterl

Freie Wähler-Fraktion

Ried, Toni

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2017, Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen
Vorlage: 2017/2828
- TOP 4 Ersatz der provisorischen Containerklassenzimmer am Gymnasium Vaterstetten und Ausbau auf 1.500 Schüler
Vorlage: 2017/2927
- TOP 5 Jahresbericht des Teams Demografie
Vorlage: 2017/2904
- TOP 6 Kulturförderung des Landkreises Ebersberg; Neufassung der Kulturförderrichtlinien
Vorlage: 2017/2903
- TOP 7 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG); Vorstellung der Tätigkeiten und Entsendung eines Mitglieds des Kreistages
Vorlage: 2017/2880
- TOP 8 Zweckverband "Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost"; Sachstandsbericht
Vorlage: 2016/2628/1
- TOP 9 Projekt "Wohnraumberatung für Senioren"; Eigenanteil des Landkreises an die Projektförderung
Vorlage: 2017/2910
- TOP 10 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 11 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 11.1 Schulentwicklung;
Masterplan Schulen - Sachstandsbericht
Vorlage: 2017/2909
- TOP 11.2 Information; Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten
Vorlage: 2017/2912
- TOP 12 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 13 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden SchulleiterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des SFB-Ausschusses am 29.03.2017 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Haushalt 2017, Zwischenberichte 2017 aus den Fachbereichen
-------	--

2017/2828

1/14/SFB/Zwischenbericht 2017

An der Beratung nahmen teil: Brigitte Keller, Abteilungsleiterin Abt. 1, Zentrales und Bildung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Protokollanlage 1).

Das Finanzmanagement gehe nach derzeitiger Kenntnislage von einer Planunterschreitung von mindestens 300.000 € aus, das dem Haushalt sehr gut tue.

Der Landrat bittet das Gremium um Kenntnisnahme des Zwischenberichts. Frau Keller werde dem SFB-Ausschuss im nächsten Jahr in dieser Form wieder berichten.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

TOP 4	Ersatz der provisorischen Containerklassenzimmer am Gymnasium Vaterstetten und Ausbau auf 1.500 Schüler
-------	---

2017/2927

1/11/13/Cont_Vat

Der Landrat erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Protokollanlage 2).

Er rechne für die Ausbauvariante mit 1500 Schülern mit 4 Mio. € an staatlichen Zuschüssen und 10 Mio. €, die der Landkreis aufbringen müsse. Die Erweiterung werde auch zur Beratung in den LSV-Ausschuss gehen, bevor im Kreis- und Strategieausschuss und Kreistag darüber entschieden werde.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten soll auf 1.500 Schüler ausgebaut und die Containerklassenzimmer ersetzt werden.**
- 2. Die Maßnahme wird für 2018 von der Warteliste genommen**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Haushaltsplanung 2018 die Kosten für diese Maßnahme näher zu berechnen und dem LSV-Ausschuss zur Beratung vorzulegen. Die weiteren Planungs- und Prüfungsschritte (u.a. staatliche Zuschüsse) sollen vorbereitet und den zuständigen Gremien jeweils zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.**



einstimmig angenommen

TOP 5	Jahresbericht des Teams Demografie
-------	------------------------------------

2017/2904

Vorberatung

KSA-Ausschuss am 07.05.2012, TOP 8
KSA-Ausschuss am 03.12.2012, TOP 3
KSA-Ausschuss am 29.04.2013, TOP 18
SFB-Ausschuss am 01.07.2015, TOP 6
SFB-Ausschuss am 30.06.2016, TOP 4

An der Beratung nahmen teil:

Jochen Specht	Abt. 6, Jugend, Familie und Demografie; Teamleiter Demografie
Carolin Sinemus	Abt. 6, Team Demografie, Gesundheitsregion plus
Sabine Meyer	Abt. 6, Team Demografie, Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamt
Lydia Pfeiffer-Ritzmann	Abt. 6, Team Demografie, Seniorenbeauftragte

Der Landrat begrüßt das Team Demografie und übergibt das Wort an Teamleiter Jochen Specht. Dieser erläutert anhand einer Präsentation (Protokollanlage 3) seinen Aufgabenbereich, die Umstrukturierung innerhalb des Bereichs Demografie sowie die zukünftige Ausrichtung und die Zielsetzung des Teams.

Stellvertretend für die entschuldigenden Kolleginnen Carola Schreiner (Familienbeauftragte) und Angela Prommersperger (Inklusion) stellt er anhand der Präsentation das Aufgabenprofil, die Berichterstattung sowie den Ausblick 2017/2018 vor. Ergänzend erklärt Herr Specht, dass ab 01.07.2017 Frau Tanja Bühler die Fachstelle Familien sowie die Stellvertretung der Gleichstellungsstelle übernehmen werde.

Anschließend stellt Frau Sinemus anhand der Präsentation ihren Fachbereich Gesundheitsregion^{plus} vor.

KR Wilfried Dr. Seidelmann spricht die Schließung der psychosomatischen Station und die benötigten Betten im stationären somatischen Bereich an. Er verstehe den Abriss des dama-

ligen Gebäudes in der von-Scala-Straße nicht, in dem Raumkapazität vorhanden gewesen wäre.

Der Landrat erklärt, dass es sich bei der Schließung der psychosomatischen Station um eine Entscheidung des Aufsichtsrates der Kreisklinik handle. Dieser habe in drei Sitzungen unter Einbindung von Chefarzt Dr. Krüger beraten. Das abgerissene Haus in der von-Scala-Straße, war aufgrund seines Zustandes nicht zukunftsfähig. Stattdessen sollte auf dem Grundstück ein Ärztehaus gebaut werden, was bisher nicht umgesetzt werden konnte.

Die Schließung der psychosomatischen Station erfolge nicht aus wirtschaftlichen Gründen. Die Station sei mit 19 Betten einfach zu klein und könne nicht die Bereiche abdecken, die der Bezirk Oberbayern in zwei Jahren, als kompetenter Partner, mit einem breiteren Angebot in der geplanten Tagesklinik abdecken könne. Herr Knufmann, Dienststellenleiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, habe von sich aus mitgeteilt, dass dies der richtige Weg für den Landkreis sei.

Um den Fachbereich der Gesundheitsregion^{plus} richtig einordnen zu können, erklärt Herr Specht kurz dessen Schwerpunkte.

Frau Meyer fährt in der Präsentation mit ihrer Fachstelle Ehrenamt fort und appelliert an die Anwesenden, Werbung für die Ehrenamtskarte bei Akzeptanzpartnern zu machen. Dies wäre auch eine kostengünstige Werbemöglichkeit, da die Partner auf der Homepage des Landkreises erscheinen würden.

Anregung von KR Vincent Kalnin auch die Vereine darauf anzusprechen.

Abschließend erläutert Frau Pfeiffer-Ritzmann ihren Fachbereich Senioren.

Anregung von KRin Dr. Renate Glaser zum Thema Spendentopf für Senioren, auch gebrauchte Elektrogeräte und deren Transport damit zu verknüpfen.

Anregung von KR Martin Esterl, auch die örtlichen Nachbarschaftshilfen in die Werbung für den Spendentopf mitaufzunehmen.

Anregung von KRin Martina Matjanowski, ebenso sollten die Hausärzte, die viel Kontakt zu älteren Menschen haben, in die Werbung miteinzubinden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet der Landrat das Gremium den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und bedankt sich bei Herrn Specht und dessen Team.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

TOP 6	Kulturförderung des Landkreises Ebersberg; Neufassung der Kulturförderrichtlinien
-------	--

2017/2903

BL/310/Kn.

Vorberatung

FSK-Ausschuss am 11.10.2011,
SFB-Ausschuss am 09.07.2014

An der Beratung nahmen teil:

Gabriele Köhnen, Abt. Büro Landrat

Der Landrat übergibt das Wort an Frau Köhnen, die den Sachverhalt kurz erläutert:

Der Landkreis Ebersberg fördert im Rahmen der freiwilligen Leistungen kulturell wertvolle Maßnahmen, die einen unmittelbaren Mehrwert für das kulturelle Angebot im Landkreis ha-

ben. Die Grundlage zur Bewilligung von entsprechenden Zuschüssen sei die Kulturförderrichtlinie des Landkreises. Um der wachsenden kulturellen Vielfalt gerecht zu werden und nachdem das bisherige Budget nicht mehr ausreiche, schlägt die Verwaltung eine Neufassung der Kulturförderrichtlinien vor.

Die in der Protokollanlage 5 beigefügten Basisförderungen (ergänzt um das Grafinger Jugendorchester) würden alle fünf Jahre auf die Förderfähigkeit hin überprüft bzw. müssen dann wieder neue Anträge gestellt werden.

Auf die Nachfrage von KR Vincent Kalnin erklärt Frau Köhnen, die Anträge seien an das Landratsamt zu richten und der SFB-Ausschuss entscheide ab einer Höhe von 5.000 € über deren Bewilligung.

Damit sich jeder Veranstalter/Bürger in den förderfähigen Vorhaben wiederfinde, wird der Entwurf um die Wörter „auch neue“ Projekte ergänzt.

Der Landrat lässt über den Beschlussvorschlag und die aktuelle Liste der Basisförderungen abstimmen.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Kulturförderrichtlinien werden mit der aktuellen Liste der Basisförderungen in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Richtlinien sind Anlage (Protokollanlage 4) zur Niederschrift und Bestandteil des Beschlusses.



einstimmig angenommen

TOP 7	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG); Vorstellung der Tätigkeiten und Entsendung eines Mitglieds des Kreistages
-------	---

2017/2880

An der Beratung nahmen teil: Elfriede Melbert, Sachgebietsleiterin 53; Betreuungsstelle

Der Landrat übergibt das Wort an Frau Melbert, die kurz den Sachverhalt erläutert.

Die psychosoziale Arbeitsgemeinschaften (PSAG) gebe es in jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt Oberbayerns. Das jeweilige Gesundheitsamt sei dabei für die Geschäftsführung zuständig. In diesen Gremien vernetzten sich Vertreter der örtlichen Behörden (unter anderem Landrats- und Gesundheitsämter), der Einrichtungen und Dienste sowie der Kliniken und weiterer Versorgungsstrukturen für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen. Neben einem Vertreter des Bezirks Oberbayern seien auch die organisierten Angehörigen und Psychiatrie-Erfahrenen beteiligt.

Um den fortschreitenden Entwicklungen Rechnung zu tragen habe die PSAG Ebersberg nun eine neue Geschäftsordnung erarbeitet und dabei auch ihre Strukturen etwas verändert. Dabei wurde erkannt, dass es notwendig sei, auch einen politischen Mandatsträger auf Kreisebene als beschließendes Mitglied in die PSAG Ebersberg einzuladen. Deswegen werde der zuständige Ausschuss um Entsendung eines solchen Mitglieds gebeten.

KRin Susanne Linhart und KR Franz Greithanner stellen sich daraufhin für die Aufgabe zur Verfügung.

Die PSAG tage meist zwei bis drei Mal pro Jahr und dem SFB-Ausschuss solle jährlich ein Bericht vorgelegt werden.

Der Landrat lässt über den Beschlussvorschlag – ergänzt um die Namen der neuen beschließenden Mitglieder – abstimmen.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Es werden folgende Mitglieder des Ausschusses als beschließende Mitglieder der PSAG Ebersberg entsandt:**

Susanne Linhart	Franz Greithanner
-----------------	-------------------

- 2. Die Geschäftsführung wird beauftragt, jeweils in der Sommersitzung des SFB-Ausschusses einen Jahresbericht über die Arbeit der PSAG vorzulegen.**



einstimmig angenommen

TOP 8	Zweckverband "Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost"; Sachstandsbericht
-------	---

2016/2628/1

An der Beratung nahmen teil: Elfriede Melbert, Sachgebietsleiterin 53; Betreuungsstelle

Der Landrat übergibt das Wort an Frau Melbert, die kurz den Sachverhalt erläutert.

Der Landkreis Ebersberg ist Mitglied im Zweckverband „Kommunale Schwangerenberatung für die Region München Nord/Ost“. Es wurde schon mehrfach versucht, aus dem Zweckverband auszuscheiden. Hintergrund war dabei etwa nicht, sich hier von einer Pflichtaufgabe zu trennen, sondern zunächst mehr Transparenz über das Wirken des Zweckverbands in den jeweiligen Landkreisen und damit auch über die Zahlungsströme zu erhalten. So wurde den Landkreisen bisher allein schon die Auskunft verweigert (begründet mit Datenschutz), wie viele Beratungsfälle pro Jahr und Landkreis angefallen seien.

Die geforderte Transparenz sei nun endlich gegeben. Die Statistik werde der Landkreis jetzt auch regelmäßig erhalten, sodass aus Sicht der Verwaltung derzeit keine Ausstiegsgedanken mehr angezeigt seien.

Die Beratungszahlen in der Außensprechstunde seien leicht gestiegen und bezüglich neuer Räume laufen bereits Verhandlungen mit der Stadt Grafing und dem Markt Kirchseeon. Frau Melbert bedankt sich an dieser Stelle bei den beiden Gemeinden.

Bisher finde die Außensprechstunde im Landratsamt statt, was wegen der bereits vor Ort befindlichen Schwangerenberatung im Gesundheitsamt nicht besonders bürgerfreundlich sei.

Abschließend informiert Frau Melbert, dass die Familienberatung Ismaning aufgefordert wurde, sich bei der Trennungsberatung zurückzuhalten. Dies sei eine originäre Aufgabe der Jugendhilfe und nicht Aufgabe von Schwangerenberatungsstellen.

Der SFB-Ausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

TOP 9	Projekt "Wohnraumberatung für Senioren"; Eigenanteil des Landkreises an die Projektförderung
-------	---

2017/2910

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 18.03.2015, TOP 7
SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 13
SFB-Ausschuss am 29.03.2017, TOP 8

An der Beratung nahmen teil:

Jochen Specht, Abt. 6, Teamleiter Demografie
Christian Salberg, Abteilungsleitung 6, Jugend, Familie und Demografie

Der Landrat erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage und teilt mit, dass das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) die Verwaltung informiert habe, dass die befristete Formulierung des Projekts in Ziffer 3 des zuletzt im SFB-Ausschusses gefassten Beschlusses der Genehmigungsvoraussetzung der Nachhaltigkeit widerspreche und somit das Projekt nicht im Einklang mit der Förderrichtlinie sei. Er habe ein persönliches Problem damit, dass eine freiwillige Leistung unbefristet gewährt werden solle.

Der Landrat stellt folgenden Vorschlag zur Diskussion: Der Landkreis verzichtet auf die Fördermittel des Freistaates und führt zusammen mit der Caritas und eigenem Personal mit den bereits bewilligten Mitteln von 14.100 €/jährlich das Projekt durch.

Von Seiten des Gremiums besteht Konsens zu diesem Vorschlag und der Beschlussvorschlag wird entsprechend abgeändert.

KR Walter Brilmayer regt an, die optimale Nutzung von Wohnraum in die Beratung mitaufzunehmen. Viele leben alleine in großen Häusern, da die Kinder erwachsen geworden und ausgezogen seien.

KRin Renate Will macht auf die Broschüre des bayerischen Sozialministeriums aufmerksam, die bereits eine Koordinierungsstelle für Wohnen im Alter habe. Hier könne sich die Verwaltung informieren, wie eine Umsetzung im Landkreis möglich sei.

KR Dr. Wilfried Seidelmann verweist auf die zu beantragenden Mittel über die Pflegeversicherung und deren Hinweis über den Berater.

KRin Martina Matjanowski würde es begrüßen, wenn ein juristisches Beratungsangebot mitaufgenommen würde, um Senioren bei Verträgen zu beraten und zu begleiten, wenn sie zum Beispiel eine Seniorenwohngemeinschaft eingehen wollten.

Der Landrat lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der SFB-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der SFB-Ausschuss bestätigt seinen diesbezüglichen Beschluss vom 29.03.2017.
2. Sollte der Freistaat Bayern im Lichte dieses Beschlusses eine Bezuschussung ablehnen, wird die Verwaltung beauftragt, eine alternative Lösung mit dem beschlossenen Budget (14.100 Euro/Jahr), in Abstimmung mit der Caritas vorzuschlagen.
3. Im nächsten SFB-Ausschuss wird das Projekt erneut vorgestellt und beraten.



einstimmig angenommen

TOP 10	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

keine

TOP 11	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

TOP 11.1	Schulentwicklung; Masterplan Schulen - Sachstandsbericht
----------	---

2017/2909

Vorberatung

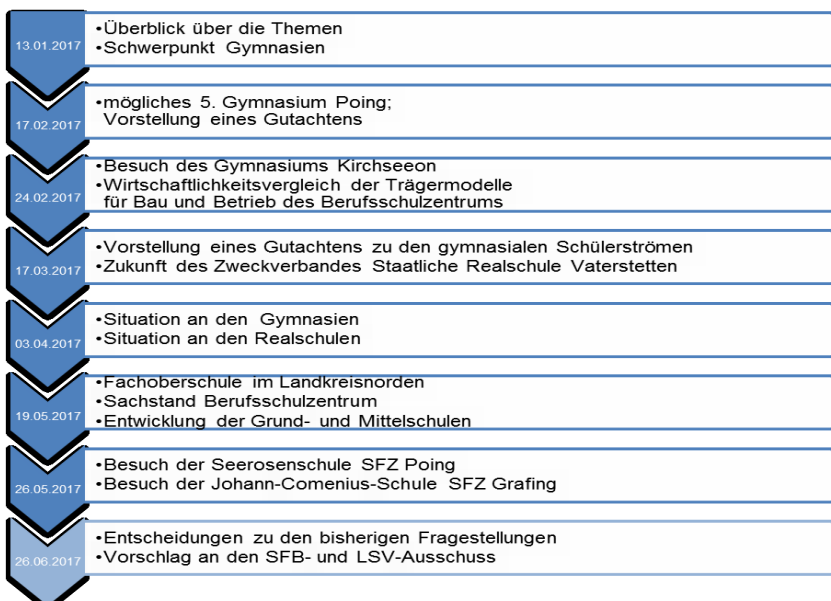
SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 12ö, zuletzt am 29.03.2017 TOP 11.1 ö

An der Beratung nahmen teil:

Hubert Schulze, SG 1; Bildung und IT

Der Landrat erläutert den Sachverhalt:

Die Arbeitsgruppe Masterplan Schulen habe bislang in 7 Sitzungen über die Entwicklung der Landkreisschulen diskutiert:



Im Herbst 2017 werde sich eine gemeinsame Sondersitzung des SFB- und LSV-Ausschusses mit dem ersten Entwurf befassen und Ende Oktober dem Kreistag ein Gesamtpaket vorgestellt.

TOP 11.2	Information; Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten
----------	--

2017/2912

16/240-4/0.4

Der Landrat teilt mit, dass die Zweckverbandsversammlung am 28.04.2017 getagt habe und die öffentliche Niederschrift (Protokollanlage 6), sowie die Anlagen (Protokollanlage 7 und 8) zur Kenntnis gegeben werden.

TOP 12	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 13	Anfragen
--------	----------

keine

Der Landrat erklärt die Sitzung um 17:28 Uhr für beendet.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.